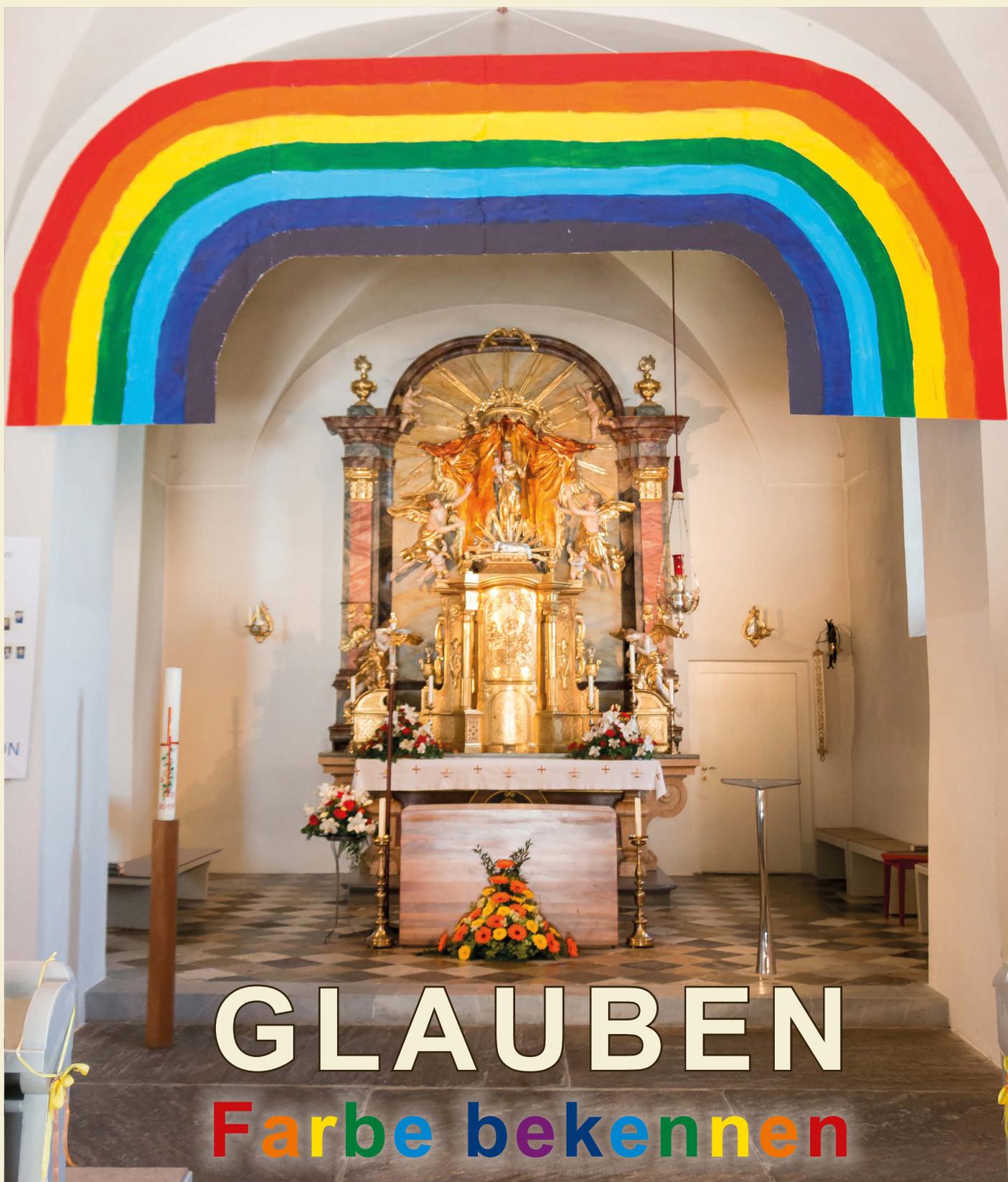


# Nachrichten aus der Pfarre Dobl



13. Jahrgang, Ausgabe 3

Juni 2017



## Grüß Gott! Liebe Pfarrbevölkerung von Dobl!



In Österreich leben wir als Christen im Vergleich zu vielen anderen Ländern auf der Welt, wo Christinnen und Christen massiv be-

nachteiligt oder gar lebensbedrohlich verfolgt werden, in einem gelobten Land. Wir können unseren Glauben frei leben, wir können uns alle möglichen Initiativen einfallen lassen, wir dürfen öffentlich Kritik üben, wo wir christliche Werte bedroht sehen und vieles mehr.

Dennoch ist die Zukunft der christlichen Kirchen und Gemeinschaften alles eher als gesichert. Es gibt offensichtliche, v.a. auch verdeckte Gefährdungen. Zu letzteren zählt paradoxerweise der Wohlstand. Was der frühere tschechische Außenminister Karel Schwarzenberg im Blick auf die EU konstatiert, trifft meines Erachtens auch auf die Kirchen zu: „Europäer sind alle viel zu satt“.

Dazu holt uns die Wirklichkeit ein, dass die Seelsorgegebiete (Pfarrverbände) immer größer werden und die hauptamtlichen SeelsorgerInnen (Priester, PastoralassistentInnen) nur einen kleinen Teil der Bevölkerung seelsorglich erreichen können.

Unter diesen Vorzeichen frage ich mich als Pfarrer: was kann/muss ich tun, damit die Christinnen und Christen vor Ort fit für die Zukunft werden?

Bischofsvikar Mag. Hermann Glettler hat uns am 17. Mai 2017 den zukunftsweisenden Impuls gegeben, „Small Groups, Hauskreise,

Hausgemeinschaften, Basisgruppen, Pfarrzellen“ – wie immer man sie auch nennen möchte – zu gründen. Ich bin sehr motiviert, diese Idee, die von ihrem Grundansatz her so alt ist wie das Christentum, in die Tat umzusetzen, weil ich davon überzeugt bin, dass der Christ/die Christin der Zukunft den Rückhalt einer kleinen, tragenden Glaubensgemeinschaft braucht, den die Sonntagsgemeinde allein nicht zu geben vermag. Ziel der „wöchentlichen!“ Treffen in solchen Kleingruppen ist das persönliche Auftanken durch Hören auf das Wort Gottes, Austausch und Gebet einerseits, andererseits aber auch die Motivation, den eigenen Glauben an andere weiterzugeben: „Pfarrliche Kleingruppen, wie auch immer sie heißen und konkret strukturiert sind, bringen Kirche in die Nachbarschaft. Sie bilden ein Netz der Aufmerksamkeit gerade für jene Personen, die mit Kirche kaum oder gar nicht in Berührung kommen. Mit der Zeit werden die Teilnehmer/innen der Kleingruppen in ihrer Umgebung als aufmerksame und solidarische Personen erlebbar. Freundlichkeit, Fürbittgebet, praktische Hilfestellungen, Ansprechperson für ‚religiöse‘ Fragen und andere Probleme ...“ (BIVikar H. Glettler)

Der Wochenrhythmus für die Treffen in solchen Kleingruppen ist

vermutlich für viele abschreckend. Dem möchte ich entgegenhalten: wer beispielsweise körperlich fit bleiben möchte oder ein Instrument spielt, wird ein wöchentliches Training/eine wöchentliche Probe als Mindestmaß gerne annehmen, um die erwünschte Wirkung zu erzielen. – Es ist letztlich eine Frage der Wertschätzung: was ist mir mein Glaube wert? Möchte ich meinen Glauben leben in der von Jesus Christus vorgelebten Radikalität?

In der Umsetzung gilt es zunächst mit Hilfe des „Rates von Oben“ GruppenleiterInnen zu suchen und zu finden, denen eine angemessene Zeit lang die Möglichkeit der Einübung bzw. Einschulung gegeben werden soll. Danach ist es Aufgabe der Gruppenleiter, um Mitglieder (6 bis max. 10) für ihre Gruppe zu werben. Schließlich könnten die wöchentlichen Treffen in den Gruppen beginnen, wobei auf eine klare Struktur bzw. auf eine strikte zeitliche Begrenzung auf eineinhalb Stunden zu achten ist.

Ich bin überzeugt davon, dass diese Vision einer Erneuerung in unserem Pfarrverband mit Gottes Willen korrespondiert, und dass ER uns bei der Verwirklichung derselben nicht im Stich lassen wird!

Mit guten Wünschen für einen schönen, erholsamen Sommer

Ihr Pfarrer Johann Karner

### Erklärung zur Titelseite:

## Der Regenbogen

Vielfärbig spannt er sich übers Kainachtal.  
Vielfärbig wölbt er sich im Kirchenschiff.  
Vielfalt hat Platz in unserer Kirche,  
die Übergänge sind fließend.  
Bunt gestaltet sich das Leben in der Pfarre.  
Unser Leben sei ein Fest,  
Gott zur Ehre, ihm zum Preis

Christine Heckel

**Pfarrer Hans Karner mit dem Pfarrteam und der Pfarrgemeinderat  
wünschen einen schönen und erholsamen Sommer!**

# Ein Tag mit dem Bischof!

Visitationen (lateinisch visitare – besuchen) haben im kirchlichen Umfeld den Beigeschmack von Kontrolle und Überprüfung. Ich war bei der heurigen „Visitation“ unseres Bischofs Wilhelm Krautwaschl in unserem Pfarrverband am 9. Mai als Fotograf dabei und konnte dabei eine andere Art von Visitation, einen wirklichen „Besuch“ erleben.

Dem Bischof ging es dabei vor allem um das Kennenlernen und Aufnehmen der Lebenswirklichkeit der Menschen in unserem Pfarrverband: von den ganz kleinen (Pfarrkindergarten Tobelbad, Kindergarten Leben-Lernen-Wachsen) über die Schüler (Volksschule Lieboch und Dobl, Private Neue Mittelschule Dobl) bis hin zu den Erwachsenen (Bürgermeister, Reha-Zentrum Tobelbad, Asylanten, Pfarrgemeinderäte).



Überall war schnell ein Kontakt geknüpft, wurde ein Lied vorgetragen, das Arbeitsumfeld vorgestellt, Probleme und Fragen angesprochen, miteinander gespielt, Erlebnisse ausgetauscht, das – unvermeidliche – Selfie geschossen, gemeinsam gebetet, persönlich gesegnet, eine Widmung geschrieben und vieles mehr. Und zuletzt, gleichsam als Höhepunkt gemeinsam eine Heilige Messe gefeiert.

Ein voller, intensiver Tag mit Stationen und Begegnungen von früh bis spät. Und ein Bischof zum Angreifen, mit vielen Antworten aber auch offen gebliebenen Fragen. Einer der zugibt, auch kein Wunderwuzzi zu sein, aber darauf vertraut, dass er seine Anliegen und Vorhaben nicht alleine „schaukeln“ muss: „Es gibt auch noch den Herrgott und ich bitte auch euch alle um euer Gebet und eure Unterstützung!“.

Danke, Herr Bischof, für diese Art der „Visitation!“

Franz Habith



## Info-Telegramm

### aus dem Pfarrgemeinderat

- Jubiläumsjahr in Lieboch – 150 Jahre Pfarre/50 Jahre Pfarrkirche mit monatlichen Veranstaltungen/Konzerte
- Es gab ein MitarbeiterInnentreffen für alle Interessierten, um die Arbeitskreise und Betätigungsfelder vorzustellen. Neue und bestehende MitarbeiterInnen tragen die verschiedenen Aktivitäten unserer Pfarre.
- Die Bischofsvisitation ist gut gelaufen. In den persönlichen Begegnungen hat sich wieder gezeigt, wie nahbar unser Bischof ist und dass er einen guten Draht „zur Basis“ hat.
- Rückschau Ostern: Ein großes und herzliches VERGELT's GOTT an die Spender für das Frühstück am Ostersonntag und an alle HelferInnen. Es war ein stimmungsvolles Feiern.
- Termin Pfarrfest: 24.09.2017 mit Erntedank. Aufgrund der zunehmenden Größe des Festes wird ein eigener Festausschuss eingerichtet. MitarbeiterInnen noch herzlich willkommen!
- Der Pfarrverband Lieboch/Dobl/Tobelbad hat sich konstituiert. Das Team hat die Botschaft des Bischofs „Ihr seid EINE Pfarre“ aufgenommen und wird gut zusammenarbeiten und unseren Pfarrer unterstützen.
- Pfarrer Hans Karner und Vorsitzende Christa Habith feiern beide im Juni ihren 60. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch! Gratulationen möglichst beim Dankgottesdienst am 25.06.2017

# Pfarre ist da.für!

Wie sieht eine lebendige Pfarre aus? Was gehört unverzichtbar dazu, damit sie lebendig bleiben kann?

Aufgabe einer Pfarre ist es, lebendiges Christsein zu fördern, und wie die Kirche als Ganzes die vier Grundvollzüge zu leben. Diese sind:

- MARTYRIA: Verkündigung und Glaubenszeugnis
- LEITURGIA: Gottesdienste und Feiern
- DIAKONIA: Gelebte Nächstenliebe
- KOINONIA: Leben als Gemeinschaft

Immer stellt sich uns die Frage: Was heißt das für uns als Pfarre, konkret als Pfarre Dobl im Pfarrverband mit Lieboch und Tobelbad?

Papst Franziskus nennt in Evangelii gaudium leitende Kriterien für Entscheidungen in der christlichen Praxis:

- Trägt das, was wir tun und vorhaben, dazu bei, dass Menschen Jesus Christus besser kennenlernen?
- Macht die Spiritualität, die wir leben und fördern, Menschen offener, menschlicher und barmherziger?
- Hilft das, was wir tun, den Armen und Ausgegrenzten unserer Gesellschaft?
- Zeigt sich in unserem Planen und Handeln, dass wir unsere Verantwortung für die Schöpfung ernst nehmen?

Alle diese Fragen stellten wir uns bei der konstituierenden und bei der ersten Sitzung im Team des neuen Pfarrgemeinderats. Unsere Arbeitskreise und Ausschüsse sollen der konkreten Umsetzung dieser Kriterien für eine lebendige Pfarre dienen.

Froh und dankbar sind wir für die vielen Frauen, Männer, Jugendli-

chen und Kinder, die sich in unserer Pfarre beheimatet fühlen und sich mit ihren Talenten und Kräften einbringen. Dies zu unterstützen und zu fördern ist ein wichtiges Anliegen im Pfarrgemeinderat.

Somit werden Christa Habith als Geschäftsführende Vorsitzende im PGR und Gertraud Kainz als ihre Stellvertreterin, Karin Kranjec als Schriftführerin und Josef Kurz als Geschäftsführender Vorsitzender im Wirtschaftsrat den Vorstand bilden und unsere Pfarre im Pfarrverbandsrat vertreten.

Weiters im Wirtschaftsrat sind Thomas Hütter, Josef Krois, Josef Rucker und Ute Spitzer.

Damit ist die wirtschaftliche und finanzielle Verantwortung für die Pfarre wieder in guten Händen. Danke für eure Bereitschaft!

Juliane Schaller wird weiterhin für eine gute Verbindung zum Sozialkreis Sorge tragen, Erika Suppanschitz wird den Sozialkreis am Oberberg und in der Neuen Welt ergänzen, ebenso Edith Moser in Muttendorf.

Die Leitung des Familienausschusses trägt ein Team: Maria Ulbing, Gertraud Kainz, Martina Pongratz und Daniela Petreschen werden sich verschiedene Aufgabengebiete teilen.

Neu im Liturgieausschuss, der unter der Leitung von Sr. Maria steht, ist Oliver Petreschen.

Er wird seine Fähigkeiten auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stellen. Mit ihm gestalten die Homepage auch Florian Heckel und Franz Habith. Michael Fürnschuß wird das Layout des Pfarrblattes, Gestaltung von Einladungen etc. übernehmen. Florian Heckel wartet das Fotoarchiv, mittlerweile ein umfangreiches Dokument.

Michaela Rucker und Cornelia Bukovec stehen einem neuen Arbeitskreis „Gebet“ vor. Zusammen

mit Gertraud Hochegger und Christina Mooshammer aus Tobelbad möchten sie bestehende Initiativen unterstützen und neue Ideen in den Pfarrverband einbringen, siehe Beitrag „Gott will – helfen!“ auf der nächsten Seite.

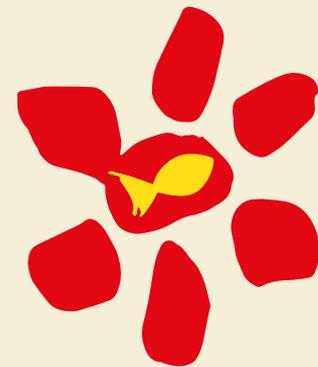
Der Integrationskreis ist eine pfarrübergreifende Initiative, koordiniert von Christa Habith. Auch wenn es nach außen hin ruhiger geworden ist, so braucht es UNS, damit Integration gelingen kann!

Ähnliche Motive und Zielsetzungen bewegen den Arbeitskreis „Weltkirche“, dem Sr. Angela mit einem kleinen engagierten Team vorsteht – Mithelfer sind überall willkommen!

Große Freude bereitet uns auch die Jugendgruppe und das Engagement für die Kinder – Jungeschar und Ministranten, Markus Koglek ist ihr Vertreter im PGR.

Neu im Entstehen ist der Festausschuss, der die Verantwortung für das Pfarrfest übernimmt.

Ein bunter Reigen an Lebendigkeit, Engagement und Verantwortung steht hinter all diesen Menschen, ihrer Sehnsucht und Bereitschaft, UNSERER Pfarre vor Ort ein Gesicht zu geben.



ICH BIN DA.FÜR

[www.pfarrgemeinderat.at](http://www.pfarrgemeinderat.at)

# Wir sind da.für!

## Familienausschuss

Für euren viele Jahre langen und treuen Dienst sagen wir ein herzliches DANKE!

Edith Moser wird in den Sozialkreis wechseln, Ute Spitzer ist „die Frau“ im Wirtschaftsrat, Elisabeth Stummvoll siedelte nach Tobelbad und ist dort im Pfarrgemeinderat aktiv.



## Homepage

Die Homepage der Pfarre ist aktualisiert, wir laden herzlich ein zu schmökern unter [dobl.graz-seckau.at](http://dobl.graz-seckau.at)

Ein herzliches DANKE an Marianne Kurz für den Aufbau und die gute Betreuung unserer Pfarrhomepage über viele Jahre!

## Arbeitskreis Gebet

### Gott will – helfen!

Gott ist immer bereit zu helfen. Oft bedarf es aber einer bewussten Hinwendung zu ihm, denn Gott ist kein Automaten-gott, bei dem ich oben ein Vater Unser einwerfe und unten die Erfüllung meiner Wünsche herauskommt. Sind es nicht die Sorgen und Probleme, die uns aus unserer Routine heraus-holen und uns wieder neu auf Gott besinnen lassen? Mach einen Schritt auf Gott zu und formuliere dein Gebetsanliegen. Andere Menschen sind bereit dafür zu beten.

### Was ist ein Fürbittgebet?

Im Fürbittgebet betet man nicht für sich selbst, sondern für das Anliegen eines anderen. Christen beten immer für Menschen, die ihnen am Herzen liegen, die ihnen fern stehen und sogar für ihre Feinde. Das Fürbittgebet hat seinen festen Platz in der hl. Messe nach dem Evangelium am Ende des Wortgottesdienstes. Wir wollen in unserer Pfarre mit der Gebetsbox einen zusätzlichen Fürbittdienst anbieten.

Dem Fürbittgebet geht ein Glaubensschritt voraus: Ich setze meine Hoffnung auf Gott, ich vertraue darauf, dass das Schicksal der Welt und jedes Einzelnen in Gottes Hand liegt, und dass Gott sich ansprechen lässt. Der Fürbitter „leiht“ dem Bittsteller seinen Glauben an den allmächtigen, liebenden Gott. Er bittet stellvertretend für ihn oder mit ihm zusammen, um dem Anliegen mehr Wichtigkeit zu geben.

Es ist wunderbar zu wissen, dass alle Gläubigen innerhalb einer geistlichen Familie miteinander verbunden sind. Diese Familie umfasst alle lebenden Gläubigen, aber auch alle bereits verstorbenen Christen.

Durch meinen Glauben stehe ich mitten in der Menschheitsfamilie, darf Kraft vom Beten anderer empfangen und für andere göttliche Hilfe herabrufen. (Siehe You Cat 487)

*Oder ist einer unter euch, der seinem Sohn einen Stein gibt, wenn er um Brot bittet, oder eine Schlange, wenn er um einen Fisch bittet? Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten.*

Mt 7,9

### Bleib nicht allein mit deinen Sorgen!

Schreibe deine Sorgen oder Gebetsanliegen kurz und anonym auf einen Zettel und wirf ihn in die Box. Die Gebetsbox findest du beim Schriftenstand hinten in der Kirche.

Andere Menschen werden im Rahmen einer monatlichen Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten für dich und deine Anliegen beten.

Gertraud Hochegger

# Firmung mit Bischof Wilhelm Krautwaschl

Die Firmstunden waren immer lustig und informativ. Besonders gut haben uns die sozialen Projekte gefallen, wie z.B.: Vinzibus und Cenacolo. Am besten fand unsere Gruppe die SpiriNight, wo wir verschiedene Stationen ausprobieren durften wie z.B.: Meditation, Rauschbrillen, Cocktail, Brot backen...

Von Nina und Sophie

Am Samstag dem 6. Mai empfangen unsere Firmlinge das Sakrament der heiligen Firmung herzerwärmend war auch das Wirken unseres Herrn Bischof bei der Feierlichkeit. Begleitet von rhythmischen Klängen des Chors und der Musik unter der Leitung unserer Schwester Maria gestaltete sich der Gottesdienst als ein einmaliges Erlebnis. Die Agape und die Möglichkeit eines Fototermins mit unserem Bischof auf der Pfarrwiese erwies sich als abschließendes Highlight. Ein besonderer Dank gilt den FirmbegleiterInnen, die unsere Jugendlichen auf diesen Tag vorbereitet haben.

Familie Marat

Ein herzliches DANKE möchte ich den FirmbegleiterInnen sagen:

Magdalena Ederer und Michael Fürnschuß, Julia Kurz, Luise Fuchs und Thomas Hütter.

Mit großem Einsatz, Freude und Zeitaufwand haben sie unsere jungen Leute gut auf das Sakrament der Firmung vorbereitet.

Wir hoffen, wünschen und beten dafür, dass die Zusage des Bischofs „Machts was drau's“ Frucht bringt.

Sr. Maria Leopold



3. Reihe: Simon Schwinzerl, Felix Freidl, Lukas Stessl, Valentin Ossmann, Oliver Schreiner  
2. Reihe: Lea Semler, Valentina Petreschen, Julian Janetzko, Manuel Adam, Peter Viertler, Georg Schreiner, Katharina Heinrich, Kiki Kleinsasser, Michael Fürnschuß (Firmbegleiter)  
1. Reihe: Sr. Maria Leopold, Thomas Hütter (Firmbegleiter), Magdalena Ederer (Firmbegleiterin), Verena Katzbeck, Mona Siegl, Teresa Schadenbauer, Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl, Sophie Horvat, Nina Marat, Maja Schlemmer, Elisa Kaßler, Angelina Simon, Carina Schreiner, Luise Fuchs (Firmbegleiterin), Julia Kurz (Firmbegleiterin), Pfarrer Johannes Karner

# Erstkommunion

Am 21. Mai durften zwanzig Kinder der VS Dobl ihre Erstkommunion feiern. Dieses feierliche Ereignis war der krönende Abschluss einer langen Vorbereitung, die wir mit den Kindern erleben durften.

Bereits im Oktober nach Schulbeginn fanden die ersten Kommunionvorbereitungsstunden statt. Mit Hilfe von Geschichten, Spielen und Bastelarbeiten durften wir die Kinder auf die Erstkommunion einstimmen. Zusätzliche Einheiten wie das Herbergssuchen, die Führung durch die Pfarrkirche, das Brotbacken, der Besuch in der Seniorenresidenz Waldhof und drei Gottesdienste für die Kommunionkinder waren auch für uns BegleiterInnen ein besonderes Erlebnis.

Wir haben die Monate der Kommunionvorbereitung als sehr schön und auch für uns sehr lehrreiche Zeit erlebt.

Michaela Rucker und Birgit Hütter



Fotos der Erstkommunion und Firmung von:

**KUNRATH**<sup>almuth</sup>  
**FOTOGRAFIE**

Kunrath Almuth · Maierhofen 3 · 8083 Kirchbach i. d. Stmk.  
mobil 0676/61 83 689 · email mail@kunrath-fotografie.at · homepage www.kunrath-fotografie.at



3. Reihe: Irmgard Riedl, Hilde Koss, Dir. Nadja Krendl, Karin Höcher, Michaela Rucker, Birgit Hütter, Manuela Grundner, Elisabeth Ulrich, Ingrid Winkelmayer, Melitta Schinnerl, Maria Freidl, Sr. Maria Leopold, Pfarrer Johann Karner
2. Reihe: Teresa Rucker, Sebastian Kainz, Sara Hütter, Mirjam Freidl, Lara Lobis, Lena Grundner, Katharina Ulbing, Julia Höcher, Andräs Rack, Florentina Krois, Lea Lippe, Julian Käfer, Clemens Böck, Christian Salzger
1. Reihe: Chiara Salchenegger, Lisa Ulrich, Magdalena Hütter, Kilian Reif, Michaela Zöhrer

## Seniorensonntag

Der Seniorensonntag begann mit einer schönen hl. Messe und einer Krankensalbung. Im Pfarrsaal wurden wir herzlich empfangen. Bei schön gedecktem Tisch bewirtete uns das Team vom Sozialkreis mit verschiedenen Suppen, Sterz und Kaffee und Kuchen ausgezeichnet. Auch bei den Getränken hat es uns an nichts gefehlt. Für die im letzten Jahr Verstorbenen wurden Kerzen angezündet. Musikalisch wurde der Vormittag mit Gesang und passenden Instrumenten umrahmt. Es waren für alle Anwesenden sehr gemütliche und unterhaltsame Stunden mit tollen Gesprächen und einigen Tanzeinlagen. Ich kann den Seniorensonntag daher nur weiterempfehlen und der Sozialkreis würde sich auf eine noch größere Runde im nächsten Jahr freuen!

Hilde Maier



## Bitt-Tag

### Prozession und Heilige Messe von der Pfarrkirche nach Dobl-Dorf

In Andacht und Gebet bitten wir um gedeihliches Wetter und für eine gute Ernte. Wir erinnern uns auch unserer „Schöpfungsmitverantwortung“, der gerechten Verteilung der Güter unserer Erde, aber vor allem auch daran, dass wir in Gottes Hand geborgen sind und auf seine Gnade und Hilfe rechnen dürfen.

Danke an die Dorfgemeinschaft für die freundliche Aufnahme und die köstliche Agape.

Christa Habith



## Familienmaiandacht am 7. Mai bei der Winkelhofkapelle

Durch die diesjährige Familienmaiandacht hat uns das Evangelium der Hochzeit zu Kana begleitet. Kinder aus unserer Pfarre haben die Szenen aus diesem Evangelium eindrucksvoll nachgespielt. Jesus tat in Kana sein erstes Wunder, nachdem er von Maria dazu gebeten wurde. In diesem Wunder verwandelte Jesus Wasser in Wein, nachdem der Hochzeitsgesellschaft der Wein ausgegangen war. In der Andacht meditierten wir darüber, dass auch wir uns von Jesus wandeln lassen können bzw. die leeren Krüge mit unseren Anliegen, Sorgen, Leiden und Nöten füllen dürfen und darauf vertrauen können, dass Jesus sie wandelt. Herzlichen Dank den Kindern und Sr. Maria für die Vorbereitung der Andacht. Besonderer Dank gilt auch Familie Schrottner für die herzliche Aufnahme am Hof und die anschließende Agape!

Thomas Hütter



## Aus dem Integrationskreis

Mittels Dienstleistungsscheck ist es seit Mai möglich, Asylwerber im privaten Haushalt zu beschäftigen. Auch die Leute vom Burgstallerhof und aus dem Haus Robert in Fading freuen sich, wenn wir ihnen die Möglichkeit der Arbeit und Mithilfe in diesem Rahmen bieten.

Jeden Freitag von 18 – 20 Uhr stehen Heidelinde Hutter u. Karl Troha am Burgstallerhof für Auskunft, Anfrage und Gespräch zur Verfügung.

Herzliche Einladung zum **Sommerfest am Burgstallerhof** am Freitag, 30.06.2017 ab 15.00 Uhr. Wir feiern den Abschluss des Fastenmonats Ramadan und den Abschluss des Arbeitsjahres mit vielen Projekten und Begegnungsmöglichkeiten. Jeder ist willkommen!

Christa Habith

Eine ganz besondere Nacht ...

09.06.17

# LANGE NACHT DER KIRCHEN

## Unser Leben sei ein Fest!

Die Lange Nacht der Kirchen präsentierte sich ökumenisch, schwungvoll, bunt und mit Tiefgang. Danke dem verantwortlichen Team im Pfarrverband.

Ökumenisches Nachtgebet



Singen nach Herzenslust

Playstation: biblische Spielestation



Bibelwaffel backen

Fladenbrot backen



Regenbogen malen



Ausstellung: Religion – gestern/heute/morgen



Ökumeneführerschein



Turmbau zu Dobl



Weg der Stille

Lagerfeuer mit Steckerlbrot



# Dankbarkeit: Nicht die Worte sind es, sondern die Taten!

Es liegt mir auf der Seele, ein paar Zeilen zu schreiben und mich bei jenen Menschen zu bedanken, die in meiner bisher schwersten Zeit für mich da waren.

Wie die meisten von uns lebte ich in meiner eigenen Welt, ging arbeiten, machte den Haushalt und Garten und sorgte für meine Familie. Das wichtigste war, dass es Ihnen gut ging. Leider habe ich vergessen, dass da noch jemand war, um den ich mich kümmern musste: MICH. Tagein und tagaus funktionierte ich. Die Zeit, die ich meiner Familie schenkte, war – nachträglich gesehen – zu wenig.

Und dann, am 04. April dieses Jahres geschah etwas, dass ich nie für möglich hielt, mein Körper funktionierte nicht mehr. Eine akute

Lungenblutung und eine Notoperation bescherten mir einen längeren Spitalsaufenthalt, und nach meiner Entlassung war ich mehr oder weniger auf eine Rundumbetreuung angewiesen. Ich konnte mich nicht mehr um meinen Sohn, meine Familie und unser Haus und den Garten kümmern, nicht mal um mich selbst. Das erste Mal in meinem Leben musste ich klein begeben. Wenn ich jetzt in der Früh aufwache, ist mein erster Gedanke: ICH LEBE NOCH – Danke lieber Gott! Unvorstellbar – oder? Ich genesse sehr langsam und mein Körper schmerzt täglich. Doch ich habe wieder gelernt, das Leben zu lieben und dankbar zu sein. Ich bin meinen Eltern und meiner ganzen Familie unendlich dankbar für die Unterstützung in dieser Zeit und wir

rückten wieder ein Stück weit zusammen. Doch es gibt auch Menschen außerhalb meiner Familie, die auf mich zugekommen sind und mir Hilfe angeboten haben. Meine Wäsche, mein Haus und mein Garten wurden gehegt und ich wurde gepflegt. Für mich war und ist das keine Selbstverständlichkeit, denn jeder hat so seine Sorgen. Aber diese Welle von uneigennütziger Hilfsbereitschaft berührte mein Herz zutiefst. Da ich nicht weiß, ob diese Menschen genannt werden wollen, belasse ich es dabei, sie als Engel auf Erden zu bezeichnen und bedanke mich zutiefst bei ihnen.

Und wenn ihr etwas braucht, bin ich für **euch** da.

Andrea



**12. Pfarrwallfahrt  
nach St. Lambrecht**

Fußwallfahrt: 29.08. bis 02.09.2017  
Radwallfahrt: 01.09. bis 02.09.2017  
Buswallfahrt: 02.09.2017  
Anmeldung: Im Pfarrhof und bei Sr. Maria

**Ob Groß ob Klein –  
gedankt will allen sein!**

Sonntag, 25. Juni 2017 um 10.00 Uhr  
Dankgottesdienst für alle ehrenamtlichen  
MitarbeiterInnen in der Pfarre  
Anschließend laden Pfarrer Hans Karner und  
Christa Habith anlässlich ihrer 60er Geburts-  
tage zur Agape auf der Pfarrwiese



**Nähen von  
Biblischen Figuren**

im Pfarrhof Dobl, Kursleiterin Eva Böhm  
Freitag, 27. Oktober Nachmittag  
bis Sonntag, 29. Oktober Mittag  
Anmeldung bei Sr. Maria

## **Jungscharlager 2017**

Mittwoch, 05.07. um 19.30 Uhr **Elternabend**  
für das JS-Lager  
im Pfarrhof

Montag, 17.07.  
bis Samstag, 22.07.  
Lager in Krieglach:  
„Zum Sagbauer!“





Gottesdienste	in Dobl	in Lieboch	in Tobelbad
<b>Dienstag</b>		19.00	
<b>Mittwoch</b>		07.00	18.00
<b>Donnerstag</b>		19.00	
<b>Freitag</b>	19.30 (1. Fr)/19.00 (sonst) <sup>1</sup>	08.00	
<b>Samstag</b>		18.00 (Winter)/19.00 (Sommer)	18.00 (im Reha Zentrum)
<b>Sonntag</b>	8.30 (1.– 15.)/10.00 (ab 16.)	10.00 (1.– 15.)/8.30 (ab 16.)	10.00 (1. So)/08.30 (sonst)

<sup>1</sup> 1. Freitag/Monat: 19:30 Petzendorf, 2. Freitag: Pfarrkirche,

3. Freitag: Schlosskapelle, 4. Freitag: Pfarrkirche



## Tobelbad

**Sonntag, 03. September**

**08.30** Uhr Festgottesdienst, anschließend Pfarrfest

### Euchar. Anbetung im Pfarrverband:

In **Dobl** an jedem Dienstag von 19.00 – 20.00 Uhr in der Schlosskapelle. Entfällt in den Sommerferien.

In **Lieboch** an jedem Donnerstag nach der Abendmesse von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Pfarrkirche.

In **Tobelbad** am 1. Freitag im Monat um 20.00 Uhr im Rehab-Zentrum.

### Pfarrkontakte:

**Pfarrer Mag. Johann Karner**

Mobil: 0676/8742 6285

E-Mail: [johann.karner@graz-seckau.at](mailto:johann.karner@graz-seckau.at)

Sprechstunde: Freitag, 17.00 – 18.00 Uhr

**Sr. Maria Leopold**

Mobil: 0676/8742 6039,

E-Mail: [sr.maria@gmx.at](mailto:sr.maria@gmx.at)

**Kaplan MMag. Gerald Wohleser**

Mobil: 0676/8742 6723

E-Mail: [gerald.wohleser@graz-seckau.at](mailto:gerald.wohleser@graz-seckau.at)

**Pfarramt Dobl:** 8143 Dobl-Zwaring, Oberberg 1

Tel.: 03136/522 02, E-Mail: [dobl@graz-seckau.at](mailto:dobl@graz-seckau.at)

Internet: <http://dobl.graz-seckau.at>

Bürostunden: Di. 09.00 – 11.00, Do. 15.00 – 17.00

### Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre „Maria im Dorn“,

8143 Dobl-Zwaring, E-Mail: [pfarrblatt.dobl@gmx.at](mailto:pfarrblatt.dobl@gmx.at)

Für den Inhalt verantwortlich:

Sr. Maria Leopold.

Redaktion:

Christa Habith, Christine Heckel,

Sr. Maria Leopold und Sr. Angela Platzer.

Layout:

Michael Fürnschuß

Fotos von:

Habith, Haberl, Heckel, Hütter, Foto Kunrath,

Fürnschuß und Neuhold/Sonntagsblatt.

Druck:

Werbeagentur Rypka GmbH, Dobl-Zwaring



## Lieboch

**Freitag, 23. Juni**

**19.30** Uhr „Kirche klingt ... manchmal anders“

The Mouly Moes – Rock the church; Open Air

**Sonntag, 09. Juli**

**10.00** Uhr Familiengottesdienst

**Sonntag, 23. Juli**

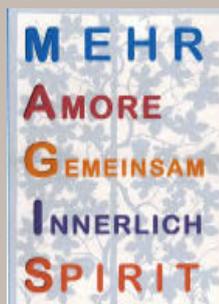
**19.30** Uhr „Kirche klingt ... vielSAITig“:

Ensemble Giocoso; in der Pfarrkirche

**Sonntag, 17. September,**

**08.30** Uhr Segens-Start-Gottesdienst

**M  
A  
G  
I  
S**



Donnerstag,

**14. September,**

19.45 Uhr in Lieboch

Freitag,

**06. Oktober,**

20.00 Uhr in Dobl

Wir lesen aus „Amoris Laetitia“ von Papst Franziskus, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

### Kirchenrechnung 2016 der Pfarre Dobl:

#### Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung:

Pfarre: plus € 3.498,22

Friedhof: plus € 3.802,09

### Getauft wurden:

Emma HOLZER, Oberfeldweg 7

Valerie Antonia WEBER, Muttendorfberg 27

Johannes Franz HÜTTER, Muttendorfer Straße 18

Laura WEISS, Unterberg 9/6

Leo Michael KAGER, Feldstraße 2

Valentin GAICH, Hitzendorf

Melina KRACHER, Premstätten

Nico KAPFER, Zwaring

### Zu Gott heimgegangen sind:

Anna SCHELCH, Jg. 1919

Johann TRUNKL, Jg. 1936

Franz GÖDL, Jg. 1930

## Pfarrkalender Dobl Juni 2017 – September 2017

- Do 15.06. **Fronleichnam:** Hochfest des Leibes und Blutes Jesu  
08.30 Uhr Gottesdienst mit anschließender Prozession
- Mo 19.06. 19.00 Uhr Sitzung des Sozialkreises
- Fr 23.06. 19.30 Uhr **Dekanatsjugendvesper** in Heiligenkreuz
- So 25.06. **Dankgottesdienst** für alle **ehrenamtlichen MitarbeiterInnen**  
10.00 Uhr Heilige Messe mit anschließender Agabe  
*Wir feiern den 60. Geburtstag von Pfr. Johann Karner und Christa Habith*
- Fr 30.06. 15.00 Uhr **Sommerfest** am Burgstallerhof
- Sa 01.07. 15.00 Uhr **Schulschlussfest** der Privaten NMS auf der Pfarrwiese
- Mo 03.07. 19.00 Uhr **Meditationsabend**
- Mi 05.07. 19.30 Uhr **Elternabend** für das Jungscharlager
- Do 06.07. **Gottesdienst** der VS Dobl
- Fr 07.07. 09.00 Uhr und 10.00 Uhr **Gottesdienste** der Privaten NMS Dobl
- So 09.07. 08.30 Uhr **Gottesdienst** – Kirtasonntag
- Mo 10.07. 20.00 Uhr Abfahrt zur **Jugendreise nach Rom**
- So 24.07. 10.00 Uhr **Gottesdienst** anschließend **Fahrzeugsegnung:**  
*Wer möchte, dass sein Fahrzeug (Auto, Traktor, Rad...) gesegnet wird, möge sein Fahrzeug hinter die Kirche stellen (eventuell schmücken)!*
- Di 15.08. **Patrozinium: Fest Maria Himmelfahrt**  
08.30 Uhr Feierlicher Gottesdienst
- So 27.08. 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Sendung der Wallfahrer
- Sa 02.09. 08.00 Uhr Abfahrt nach St. Lambrecht – **Pfarrwallfahrt**

- Di 12.09. **Gottesdienste** der Privaten NMS Dobl
- Fr 15.09. 08.00 Uhr **Wortgottesdienst** der Privaten VS und VS Dobl
- So 24.09. 10.00 Uhr **Erntedank** und **Pfarrfest**

### Wiederkehrende Termine:

**Taufen:** abwechselnd an jedem 3. Samstag bzw. 3. Sonntag im Monat, (Anmeldung in der Pfarrkanzlei)

**Meditationsabend:** an jedem 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr im Pfarrhof, 03.07., 02.10., 06.11.

**Stöpseltreff:** jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 09.30 bis 11.30 Uhr.

Ansprechpersonen: Veronika Herzog 0664/46 808 13  
Manuela Hernus 0664/39 131 60

**Kinderwortgottesdienst:** jeweils um 16.00 Uhr  
Sa., 07.10. Kinderwallfahrt zur Grinschglkapelle  
Sa., 02.12. Adventkranzsegnung

**Jungscharstartfest:**  
voraussichtlich am 07.10.2017  
von 14:00 bis 16:00 Uhr

**Ministrantenstunden:**  
Ansprechperson Kaplan Gerald Wohleser:  
0676/8742 6723

**Beichtgelegenheit / Aussprachemöglichkeit:**  
Sonn- u. Feiertags um 08.00 Uhr  
(wenn GD um 08.30 Uhr)  
und nach tel. Vereinbarung mit den Priestern.

**Rosenkranz:** immer eine halbe Stunde vor dem Sonntagsgottesdienst

### Urlaubs- und Ferienzeit

In der Ferienzeit sind Sr. Maria Leopold oder die Sekretärin Gabriele Höfner in dringenden Fällen am Handy erreichbar.

Sr. Maria Leopold: 0676/8742 6039  
Gabriele Höfner: 0680/200 55 77

Bei Begräbnissen können Sie auch Anna Pongratz anrufen: 0664/11 56 245 oder 03136/52 4 27

Diese Ausgabe wird unterstützt von



**Marktgemeinde Dobl-Zwaring**

8143 Dobl-Zwaring | Unterberg 30  
Bezirk Graz-Umgebung  
Tel 03136/521 11 | Fax 03136/521 11 9  
gde@dobl-zwaring.gv.at  
www.dobl-zwaring.gv.at



**DOBL-ZWARING**

EINZIGARTIG VIELFÄLTIG